

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **44 (1946)**

Heft 5

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Schweizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweiz. Hebammenvereins

Erscheint jeden Monat einmal

Verantwortliche Redaktion für den wissenschaftlichen Teil:

Abonnements:

Dr. med. v. Fellenberg-Lardy,

Jahres-Abonnements Fr. 4. — für die Schweiz,
Fr. 4. — für das Ausland plus Porto.

Privatdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie,
Spitaladerstraße Nr. 52, Bern.

Inserate:

Für den allgemeinen Teil

Schweiz und Ausland 40 Cts. pro 1-sp. Petitzeile.

Frl. Frieda Baugg, Hebamme, Ostermundigen.

Größere Aufträge entsprechender Rabatt.

Druck und Expedition:

Bühler & Werder N.-G., Buchdruckerei und Verlag

Waghäusgasse 7, Bern,

wohin auch Abonnements- und Insertions-Aufträge zu richten sind.

Inhalt. Verletzungen der inneren Geschlechtsorgane. — Schweiz. Hebammenverein: Einladung zur 53. Delegiertenversammlung in Herisau. — Neueintritte. — **Krankentafel:** Krankmeldungen. — Angemeldete Wöchnerin. — Eintritt. — **Vereinsnachrichten:** Sektionen Aargau, Basel-Stadt, Bern, St. Gallen, Sargans-Werdenberg, Schaffhausen, Schwyz, Thurgau, Winterthur, Zürich. — Aus dem Berner Oberland. — **Erzittien** für Hebammen und Krankenpflegerinnen in Solothurn.

Herisau, der Tagungsort 1946.



Der Gemeinde Herisau wird die Ehre zuteil, am 24. und 25. Juni die Delegiertenversammlung des Schweiz. Hebammenvereins in ihren Gemerkungen zu beherbergen. Es ist dies das erste Mal, daß sich die Abgeordneten im Hauptort von Appenzell A.-Rh. zusammenfinden, und der Tagungsort will sich denn auch, wie es dem aufmerksamen Gastgeber geziemt, den werten Gästen in aller Bescheidenheit vorstellen.

Herisau ist das offene Eingangstor zum frohmütigen, grünen Appenzellerland. Trotz seiner Hauptortwürde ist es keine Stadt, als Wohnsitz von nahezu 13 000 Einwohnern aber eines der größten Schweizerdörfer und ein stattlicher Marktflecken. Das Dorf trägt ein zweifaches Antlitz: ein bodenständig-appenzellisches und ein industriell-städtisches. Das unberührte dörfliche Idyll bildet mit den neuen Industrieanlagen und den neuen Quartieren ein friedliches Nebeneinander von heimeliger Gemütlichkeit und lebhafter Geschäftigkeit. Am stattlichen Dorfplatz erinnern altherwürdige Patrizierhäuser mit prächtigen Giebeln und Erkern an die „gute alte Zeit“, da die Leinen- und Stickerie-Industrie noch in hoher Blüte standen. Eine kunsthistorische Sehenswürdigkeit stellt das protestantische Gotteshaus mit dem aus dem früheren Mittelalter stammendem Turm dar. Als Zeuge des großzügigen Geistes der neueren Zeit gibt dem angrenzenden Marktplatz der Monumentalbau des kantonalen Bank- und Verwaltungsgebäudes das Gepräge. Dieses birgt das wertvollste Merkmal von Appenzell A.-Rh., nämlich den Kantonsratsaal mit den Bildern sämtlicher Landammänner seit dem Jahre 1597. In der buckeligen Welt des Appenzellerlandes hat sich auch der Flecken Herisau der hügeligen Gestalt der Landschaft anpassen müssen. Behaglich birgt er sich in sanfte Mulden, schmiegelt sich an Abhänge und klettert weit die Lehnen der das Dorf umgebenden Anhöhen hinauf. Von diesen Hügeln aus bietet sich dem Auge ein großartiger Rundblick über das Fürstenland und den Thurgau hinaus bis an den Bodensee und über das appenzellische Vor- alpengebiet hinaus bis an die Kühne Felsenmauer des Säntis. Vermittelt der Besuch einer dieser Anhöhen schon einen guten Eindruck vom lieblichen Gesicht des Appenzellerlandes, so läßt sich dieser in wenigen Stunden — durch einen halbtägigen Ausflug oder gar durch eine Fahrt auf den Säntis — noch prächtig vertiefen und zu einem bleibenden Erlebnis gestalten.

bn.

Programm der Delegierten-Versammlung.

Montag, den 24. Juni 1946: Abholen der Gäste am Bahnhof. — Ausgabe der Festkarten im „Casino“. — 14.00 Uhr Delegiertenversammlung. — 19.30 Uhr Bankett im Casino, anschließend „Appenzellerobst“.

Dienstag, den 25. Juni 1946. „Schönwetter-Programm“: Für Frühaufsteher Abfahrt nach der „Schwägalp“. Abfahrt ab Herisau-Bahnhof 6.50 Uhr oder 8.36 Uhr. — Treffpunkt 9.45 Uhr Rest. Bahnhof-Schwägalp. — 10.30 Uhr Bekanntgabe der Beschlüsse der Delegierten-Versammlung. Eingeschaltet wird ein Kurzvortrag über das Appenzellerland, anschließend Mittagessen daselbst. Es ist Gelegenheit eine Säntisfahrt zu unternehmen. Orientierung auf dem Säntis durch Herrn Lehrer Ganz, Sekretär des Appenzeller-Verkehrsvereins.

Schlechtwetter-Programm: Allgemeine Abfahrt nach Appenzell 7.35 Uhr ab Herisau Bahnhof, in Appenzell Zusammenkunft Hotel „Hecht“, daselbst Bericht der Delegierten, Kurzvortrag wie schon erwähnt, anschließend Mittagessen. Bei einigermaßen gutem Wetter ist Gelegenseit geboten eine Fahrt nach Wäfleräuen oder Fußtour nach dem „Seealpsee“.

Anmeldung bis 15. Juni 1946 an die Präsidentin der Sektion Appenzell:
Frau S. Schmidhauser-Bänzinger, Steinerleinstrasse 16, Tel. 5 13 29, Herisau.

N. B. Kolleginnen, die am Montag, den 24. Juni das Mittagessen in Herisau einnehmen, wollen das bitte bei der Anmeldung vormerken, damit ich es bestellen kann!